Marktinfo

Tägliche Marktübersicht vom 08.09.2009

Quelle:
Die Informationen werden von Fidelitys Investment-Communication-Team zusammengestellt. Sie basieren auf einer großen Auswahl externer Quellen sowie auf Informationen, die Fidelitys Fondsmanager und Analysten zur Verfügung stellen. Fidelity übernimmt weder die Gewähr für den Inhalt der Informationen noch haftet Fidelity für etwaige Irrtümer, Fehler, Auslassungen oder widersprüchliche Angaben darin.

KRAFTS ANGEBOT FÜR CADBURY BEFLÜGELT EUROPÄISCHE AKTIEN

Europäische Aktien starteten stark in die neue Woche. Anleger reagierten positiv auf das Treffen der G20-Finanzminister am Wochenende sowie auf das Übernahmeangebot im Lebensmittelsektor. In den USA waren die Märkte wegen des Tags der Arbeit geschlossen, entsprechend dünn fiel der Handel aus.

Die Aktie des britischen Süßwarenherstellers Cadbury schoss um 38 Prozent nach oben. Auslöser war ein Übernahmeangebot von Kraft Foods im Wert von 16,7 Milliarden US-Dollar. Cadbury erteilte dem aus Barmitteln und Aktien bestehenden Angebot des größten US-Lebensmittelkonzerns zunächst eine Absage. Anleger rechnen nun damit, dass Kraft sein Angebot nachbessern wird. Alle großen Sektoren rückten vor, wobei vor allem Lebensmittelfirmen unter den Tagesgewinnern zu finden waren.

Für zusätzlich gute Laune bei Anlegern sorgten die G20-Finanzminister. Sie bekräftigten am Wochenende, dass sie auch weiter alles tun werden, um der Weltwirtschaft den Weg zu einer nachhaltigen Erholung zu ebnen.

In Asien eröffneten die Börsen heute Morgen freundlich. Banken und Technologiewerte übernahmen die Führung, nachdem der australische Geschäftsklimaindex auf den höchsten Stand seit fast sechs Jahren geklettert war. Zudem verteuerten sich die Computerspeicherpreise und verhalfen Aktien zu weiteren Kursgewinnen.

Aktienmärkte

Am Montag beendeten Aktien aus **Europa** den Handel im Plus. Cadbury führte dabei Werte aus der Lebensmittelbranche an angesichts des Übernahmeangebots von Kraft Foods. Die Offerte nährt bei Anlegern die Hoffnung auf eine Belebung der M&A-Aktivitäten. Für weiteren Auftrieb bei Lebensmittelfirmen sorgten die guten Zahlen von Associated British Foods. Neben starken Umsätzen in der Zuckersparte glänzte auch der zum Unternehmen gehörende Bekleidungs-Discounter Primark. Finanzwerte verbesserten sich ebenfalls. Swiss Re hatte auf insgesamt steigende Rückversicherungsprämien hingewiesen und erklärt, gut für die im Januar 2010 beginnende Vertragsverlängerungssaison gerüstet zu sein. Vor allem die Kapitalbasis sei stark, so Swiss Re, deren Kurs daraufhin den Weg nach oben einschlug. Für Aktien von Banken wie Barclays, Credit Suisse, HSBC und UniCredit mussten Anleger mehr bezahlen. Kursgewinne verbuchte die spanische Telefonica. Zuvor hatte der Telekommunikationskonzern eine Vereinbarung mit China Unicom bekannt gegeben. Diese sieht vor, dass Telefonica und China Unicom im Rahmen einer strategischen Allianz Aktien des jeweils anderen im Wert von 1 Milliarde US-Dollar erwerben.

Die meisten **asiatischen** Leitbörsen eröffneten heute Morgen mit Kursgewinnen. In Japan notierten Aktien von Elpida Memory, Japans führendem DRAM-Hersteller, fester, nachdem der Richtpreis für Chips gestiegen war. Exportfirmen wie Honda Motor mussten jedoch wegen des stärkeren Yen Federn lassen. In Australien stützte der höhere Goldpreis Aktien der Goldminenbetreiber Newcrest Mining und Lihir Gold. Parallel dazu notierten auch andere Rohstofffirmen wie BHP Billiton und Rio Tinto fester. Nach oben ging es für koreanische Banken und Technologiewerte. KB Financial, Shinhan Financial und Samsung Electro-Mechanics verteuerten sich. In China pendelten Aktien zwischen dem roten und schwarzen Bereich hin und her. Schuld waren Gewinnmitnahmen nach den jüngsten Kursgewinnen.

Anleihemärkte

Europäische Staatsanleihen beendeten den gestrigen Handel im Plus, denn das Anlegervertrauen entwickelte sich weniger positiv als erwartet. **Britische** Gilts traten dagegen den Rückzug an. Zuvor hatte die britische Handelskammer (British Chambers of Commerce) ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum für nächstes Jahr nach oben korrigiert. Inzwischen erwartet sie für das BIP im kommenden Jahr ein Plus von 1,1 Prozent, während sie noch im Juni 0,6 Prozent prognostiziert hatte. Die Kurse britischer Kurzläufer stiegen jedoch, denn Anleger erwarten von der Bank von England, dass sie ihr Anleiheankaufprogramm bei der nächsten Sitzung am 10. September aufstocken wird. Nach oben kletterten die Kurse **japanischer** Staatsanleihen im frühen Handel heute Morgen angesichts des Rückgangs an den Aktienmärkten.

Ausblick

Heute dürften Anleger ihr Augenmerk auf die Verbraucherkreditzahlen für Juli richten, denn sie liefern Hinweise auf die Vermögenslage privater Haushalte. Der am Freitag zur Veröffentlichung anstehende Index zur Verbraucherstimmung der Universität von Michigan dürfte Rückschlüsse auf die Lage im Verbrauch zulassen und Hinweise darauf liefern, wann die Konsumausgaben wieder steigen werden. Morgen wird die US-Notenbank ihr aktuelles Beige Book mit Daten über die wirtschaftliche Lage in 12 Regionen des Landes der Öffentlichkeit präsentieren. Zudem wird Präsident Barack Obama morgen an einer der wenigen gemeinsamen Sitzungen des Kongresses teilnehmen, um für seine Gesundheitsreform zu werben.

In Europa dürfte die Bank von England am Donnerstag ihren rekordniedrigen Eckzinssatz bei 0,5 Prozent belassen. Daneben wird in dieser Woche Apple mit seinem Produktausblick an den Markt gehen. Anleger rechnen mit der Ankündigung neuer iPod-Produktlinien. Für Donnerstag ist zudem eine Grundsatzrede des neuen Chefs von Motorola angekündigt.

In Asien wird heute Japan seine vorläufige Handelsstatistik für August präsentieren, gefolgt am Donnerstag von den Kernaufträgen im Maschinenbau. Auf großes Interesse dürften zudem die Zinsbeschlüsse der Zentralbanken in Südkorea und Neuseeland stoßen. China wird am Freitag eine Reihe statistischer Daten einschließlich der Einzelhandelsumsätze im August, der Verbraucher- und Erzeugerpreise und der Zahlen zur Industrieproduktion veröffentlichen.

Längerfristige Perspektive

Kaum verwunderlich, dass wegen der höheren Schwankungen bei den Aktienkursen die Risikoscheu der Anleger zugenommen hat. Andererseits zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit und die jüngeren Ereignisse, dass Anleger, die sich zu Verkäufen haben hinreißen lassen, um weitere Kursverluste zu vermeiden, nicht selten den Zeitpunkt einer deutlichen Markterholung verpassen. Wie gesehen, folgen die größten Kursgewinne am Aktienmarkt nämlich oft unmittelbar auf die größten Verluste.

Immer wieder erleben die Märkte von Zeit zu Zeit Kursrückschläge auf ihrem langfristigen Weg nach oben. Anleger, die Phasen mit Marktschwankungen akzeptieren und langfristig investiert bleiben, sind häufig gut positioniert, um in der anschließenden Erholungsphase ihr Vermögen zu mehren. Für Fidelity ist die aktuelle Marktreaktion normaler Bestandteil eines Anlagezyklus, der aus sich heraus attraktive Chancen für langfristig orientierte Anleger entstehen lässt.

Anleger sollten zudem bedenken, dass die Aktienmärkte in der Regel deutlich vor der Wirtschaft zur Erholung ansetzen, denn die Märkte richten ihr Augenmerk schon auf die nächste Konjunkturphase und damit auf einen möglichen Kursanstieg an den Aktienmärkten. Trotz der zwischenzeitlichen Schwächephase bleibt der längerfristige Performancetrend ermutigend, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.